Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian / Elsener, Marcel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 51

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

.editorial

Schepenese lebt! Und die Rock- und Popszene?

Zugegeben: Die Mumie auf dem Cover unserer Juni-Ausgabe zum Thema Musikszene Ostschweiz ist eine Provokation. Die attraktive Priestertochter Schepenese wirbt für den Beitrag von Peter Müller, der als Mitautor eines demnächst erscheinenden Buches über den unantastbaren Superstar der St.Galler Stiftsbibliothek zeichnet.

Doch die Mumie steht als Sinnbild auch für den Befund der lokalen Pop- und Rockszene. Nichts spricht dagegen, dass weite Teile der hiesigen Musiklandschaft mumifiziert sind. Längst verblichene Säulenheilige, verschwommene Hologramme und uneinsichtige Wiederholungstäter bevölkern die Szene. Neues ist in den letzten Jahren kaum entstanden, hier draussen herrscht musikmässig wieder «tote Hose».

Das klammheimlich beigesetzte «PopMeGallus»-Unternehmen erwies sich als letztlich kontraproduktiver Versuch, die Musikszene unter dem Regionsschild zu vereinen. Es tönte ähnlich deplaziert und verzweifelt wie die «Ostschweiz!»-Rufe im Stadion Espenmoos (analog «Ruhrpott!»). Man darf die Provinz nicht ausrufen, sondern muss sie überwinden – am besten mit neuen, überregional flexiblen Netzwerken, wie dies Chrigel Fisch in seinem Beitrag mit Blick auf die Aeronauten fordert. Superkind haben sich international organisiert, und Loge – mit zehnjährigem Anlauf – springen ihnen nach. Zeitgemäss ist auch das Netzwerk von Beat Soller, der mit dem Hintergrund des Halle-K-/Nero's Dinner-Imperiums frische «Seelenluft» versprüht, eine Scheibe, die der St.Galler Plattenhändler unseres Vertrauens als «beste Ostschweizer Musik der letzten Monate» bezeichnete. Im «züri-tip» läuft der Ex-St.Galler als Zürcher (mit viel Vorschusslob). Geographisches Bewusstsein im Sinne von PopMeGallus spielt in der veränderten Musikszene keine Rolle mehr...

Wo nichts (mehr) ist, kann wieder etwas werden. In diesem Sinne blicken wir mit einiger Zuversicht auf die laufenden Ausscheidungen für Nachwuchsbands, hören von vollen Hallen für die junge Rheintaler Band Les Amis de Juliette, von Energieschüben in der St.Galler Hip Hop-Szene und freuen uns, wenn Leute wie der Dub Club-Begründer DJ Whitemoon neue Querverbindungen schaffen.

Mit der vorliegenden Nummer geht ein alter Traum des Saiten-Teams in Erfüllung: Von jetzt an erscheint jeden Monat ein Comic von Manuel Stahlberger. Der junge St.Galler Zeichner und Texter hat es als Kabarettist «Stahli» zusammen mit seinem Partner «Mölä» bereits zu nationaler Bekanntheit gebracht. Nachdem er vor zwei Jahren (Juni 1996) mit einem heftfüllenden Gallusstadt-Comic für eine der meist erinnerten Saiten-Ausgaben gesorgt hatte, stellt er sich nun der monatlichen Herausforderung. Die Geschichten Stahlbergers für die jeweils vorletzte Saiten-Seite handeln vom Alltagsleben des biederen St.Galler Bürgers Walter Mäder. Sein Leben ist nur vordergründig langweilig. Glauben Sie uns: Mäder wird was erleben!

Adrian Riklin Marcel Elsener

Impressum 51. Ausgabe, Juni 1998; 5. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach, 9004 St. Gallen
Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion/Verlag: Adrian Riklin, Marcel Elsener • **Sekretariat:** Christoph Brack • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK» • **Anzeigenverkauf:** Marcel Elsener, Christoph Brack, Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77 Es gelten die Anzeigentarife von Media Daten 1.97 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–. Unterstützungsabo: Fr. 75.–. Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Seite 1, 3-33, Anita Meier; Seiten 35-63, Jürgen Wössner, Fon/Fax 071 244 43 36 • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen, Fon 282 48 80 • **Fotografie:** Leo Boesinger • **Titelbild:** Die Mumie Schepenese in der Stiftsbibliothek St. Gallen; Foto: Leo Boesinger • **© 1998,** Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

inhalt.juni.1998

.titel

LAUTER BITTE! ROCK, POP & HIP HOP AUS DER OSTSCHWEIZ.

Im Osten nix Neues. 4
Von Chrigel Fisch.
Hat Gallus ausgerockt? 6
Von Silvan Lassauer.
Superloge. 10
Von Christoph Brack.
Hip Hop in St.Gallen. 13
Von Anatol Heib.
Die Beastie Boys. 16
Von Roman Elsener.
Black Sabbath im «Africana». 19
Von Patrick Stämpfli.
Ostschweizer Rockakademie. 22
Von Adrian Riklin.
Sing & Swing für Saiten. 25
Musig uf de Gass. 26

.scheinwerfer

Mumie Schepenese Superstar. 28
Von Peter Müller.

.abheben

Buddha meets Gallus. 32
Von Rafael Kamp.

.veranstaltungskalender

Alle Termine im lauten Juni. 35

.flaschenpost

Gaby Krapf aus Amsterdam. 51

.demnäxt

Die Moskitos sind da! 53
Und vieles mehr...

.comic/saitenlinie

Walter Mäder nimmt Platz. 63
Von Manuel Stahlberger.